

Niederschrift

**über die 13. Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 20.10.2011, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ratsmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Erpenbeck, Wilhelm	
Füssel, Michael	ab TOP 11
Gebühr, Gabriele	ab TOP 8
Hagemeyer, Tobias	
Hermanns, Hubertus	
Höggemann, Ulrich	bis TOP 26
Hollmann, Sebastian	
Horstmann, Heinz-Hugo	ab TOP 5
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Läkamp, Manfred	ab TOP 8
Löckener, August	
Möllenbeck, Elmar	
Neumann, Jochem	
Niedermeier, Claudia	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Schindler, Joachim	
Stöcker, Uwe	
Stratmann, Werner	bis TOP 26
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung	
Busch-Lütke Westhues, Christoph	
Götker, Margarete	bis TOP 8
Nünning, Heinz	
Stegemann, Hubertus	
Witt, Hans-Heinrich	

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder
Haverkamp, André
Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die TOP 13 und 14 gemäß der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11. Oktober 2011 keiner Beratung bedürfen und dass der TOP 18 vor dem TOP 16 beraten werden soll. Die Ratsmitglieder nehmen die Änderungen der Beratungsfolge zustimmend zur Kenntnis. Zudem weist er auf die übersandten bzw. vorgelegten Ergänzungsvorlagen hin.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Busch-Lütke Westhues wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Multitalent BEVER

Im Rahmen der Expedition Münsterland der Uni Münster hat am 2. Oktober 2011 ein Wissenschafts-, Kunst- und Aktionstag unter dem Titel „Multitalent BEVER“ entlang der BEVER stattgefunden.

Mehr als 1.000 Besucher informierten sich auf dem rd. 2,5 km langen Rundweg über die „bewegte“ Geschichte der BEVER und konnten an verschiedenen Stationen neben der historische Bedeutung der BEVER, auch Interessantes über die Flora und Fauna sowie über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erfahren. Vorträge zum Thema „Wasser“ und Führungen im Wasser- und Abwasserwerk rundeten den Tag ab.

Die Veranstaltung wurde von Wissenschaftlern und Studierenden der Uni Münster, Lehrern und Schülern der Ostbeverner Schulen, der Umwelt- und Naturschutzakademie NRW, der Bezirksregierung Münster, dem Kreis Warendorf, der Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände Westfalen-Lippe, der Stadtwerke ETO sowie dem Verkehrsverein und dem Angelverein Ostbevern unterstützt.

Der Ideenwettbewerb zur besseren Erlebbarkeit der BEVER, der flankierend zu diesem Aktionstag durchgeführt wurde, wird aktuell ausgewertet. 450 Ideen wurden auf sog. „Ideenschiffchen“ eingereicht. Auffallend ist, dass mehrheitlich der Wunsch nach einer Badestelle mit Sandstrand, Grillplatz und Kiosk und/oder Cafe, nach einem Bootsverleih oder einem „Matschspielplatz“ geäußert wurde. Auffallend ist auch, dass viele Teilnehmer die BEVER als dreckig empfinden und Säuberungsmaßnahmen vorschlagen. Die beste Idee jedoch wird eine Jury, bestehend aus einem Vertreter der Uni, dem Bürgermeister und dem Umweltamt auswählen und auf Machbarkeit prüfen.

2. Kunstweg Ostbevern

Wenngleich in der vergangenen Woche in der Presse zu lesen war, dass der angebotene Künstlerspaziergang über den „Kunstweg Ostbevern-Kloster Vinnenberg“ nur mäßig besucht war, so zieht das Künstlerinnenforum Münsterland insgesamt ein positives Resümee.

Zahlreiche Besucher und Ostbeverner waren in den vergangenen Wochen auf dem „Kunstweg Ostbevern“ unterwegs.

Noch bis zum 23.10.2011 können die 13 Skulpturen, Objekte und Installationen beginnend an der Eislauffläche an der Telgter Straße bis zum Kloster Vinnenberg besichtigt werden.

Der Stiftungsausschuss Ostbevern der Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf hatte sich vorbehalten, eines der ausgestellten Exponate anzukaufen. In seiner letzten Sitzung im September haben sich die Ausschussmitglieder dafür ausgesprochen, die Arbeit „Freiluftschwimmer“ von Martina Lückener anzukaufen. Die 3 lebensgroßen Scherenschnitte aus Cortenstahl sind an der alten und neuen Retentionsfläche sowie an „Harmanns Brücke“ aufgestellt und sollen dort, so der Wunsch des Stiftungsausschusses, dauerhaft verbleiben.

3. Keimzelle Kunst

Gisbert Hülshager möchte mit seiner Raumsulptur in der „KEIMZELLE KUNST“ die Beobachter anregen, sich mit der ursprünglichen Erscheinung der knapp 1000 alten Feldbrandklinker auseinanderzusetzen. Diese stammen aus Abbrüchen ehemaliger Scheunengebäude, wurden grob gereinigt und aufgeschichtet. Die einfache Form des Kubus greift die Innenkanten der „KEIMZELLE KUNST“ auf und thematisiert so diesen besonderen öffentlichen Raum. Es geht ihm mit diesen Korrelationen um das Hervorheben der „KEIMZELLE KUNST“.

4. Ausstellungen im Rathaus und in der KulturWerkstatt Ostbevern

„So gesehen...“, so lautet der Titel der Herbstausstellung des Fotokreises „Augenblick“ vom 23.10. – 05.11.2011 in der KulturWerkstatt Ostbevern. Der Titel lässt für die Aussteller alle Möglichkeiten offen, so dass man gespannt sein darf, wer was wie gesehen haben mag.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 23. Oktober um 11.00 Uhr in der KulturWerkstatt Ostbevern statt.

Vom 6. – 20.11.2011 laden das Kulturforum und die Gemeinde Ostbevern zur Ausstellung in das Rathaus ein. In diesem Jahr werden Malereien und Grafiken von Inger Saltaag, eine der bekanntesten zeitgenössischen Künstlerinnen Südnorwegens, gezeigt. Werke von ihr sind im Besitz des norwegischen Königshauses und sie wurde bereits mehrfach mit renommierten norwegischen Kunstpreisen ausgezeichnet.

Der Kontakt zu Inger Saltaag wurde über Freunde der Städtepartnerschaft Münsters mit Kristiansand ermöglicht.

Die Ausstellungseröffnung findet am Kastaniensonntag, 6. November 2011 um 11.00 Uhr statt.

5. Volkstrauertag 2011

Zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewalt, an die Gefallenen der Kriege und an die Opfer in der Zivilbevölkerung wird am 13. November 2011 der Volkstrauertag begangen.

Die Gedenkfeier in Ostbevern findet um 11.30 Uhr an der Gedenkstätte Alter Friedhof statt. In diesem Jahr wird die Gedenkrede vom Leistungskurs „Geschichte“ des Collegium Johanneums unter der Leitung von Ulrich Lunkebein gehalten. Die Schülerinnen und Schüler des 13. Schuljahrganges haben sich im Rahmen eines Schulprojektes intensiv mit der Erinnerungskultur in Deutschland und in den Niederlanden auseinandergesetzt und werden darüber berichten.

6. Neujahrsempfang 2012

Der Neujahrsempfang 2012 findet am Sonntag, 8. Januar 2012 um 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten der neuen Mensa/Aula der Josef-Annegarn-Schule statt. Festredner wird Prof. Dr. Nelson Annunciato sein.

Zur Sitzung des Schul-, Sozial und Familienausschusses am vergangenen Dienstag in der Aula der Josef-Annegarn-Schule führte ein technischer Defekt dazu, dass die Räume nicht ausreichend beheizt waren. Dieser Defekt ist inzwischen behoben worden.

7. Neue Plätze für den Maßregelvollzug in Nordrhein-Westfalen

Mit Schreiben vom 20. September 2011 wendet sich die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen an die Kommunen mit der Bitte, bei der Suche nach neuen Standorten für die Errichtung neuer forensischer Kliniken behilflich zu sein. Für den Bereich des Landgerichtsbezirks Münster ergibt sich ein Bedarf von 183 Plätzen. Der Standort muss neben einer passenden Infrastruktur ein geeignetes Grundstück, Größe 5 ha, möglichst im kommunalen Zugriff aufweisen. Ostbevern erfüllt nach Auffassung der Verwaltung die differenzierten Anforderungen nicht, weshalb dem Ministerium entsprechende schriftliche Antwort zugeht.

8. Widmung des Wohnweges am Fußballplatz im Ortsteil Brock zur Erschließung der anliegenden Grundstücke

In Verlängerung der Straße „Lintvenn“ befindet sich ein Wohnweg, der westlich am Fußballplatz entlangführt. Das Grundstück des Dorfplatzes steht in privatem Eigentum, wobei der Gemeinde ein Erbbaurechtsverhältnis für dieses Grundstück eingeräumt worden ist.

In Verlängerung der Straße „Lintvenn“ befindet sich ein Wohnweg, der westlich am Fußballplatz entlangführt. Das Grundstück des Dorfplatzes steht in privatem Eigentum, wobei der Gemeinde ein Erbbaurecht für dieses Grundstück eingeräumt worden ist.

Der Wohnweg befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ostbevern-Brock, Dorfplatz“. Eine öffentlich-rechtliche Widmung des Wohnweges wurde jedoch im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes nicht vollzogen, so dass die rechtlich gesicherte Erschließung der anliegenden Grundstücke derzeit nicht vorliegt.

Die Einverständniserklärung der Eigentümer zur Widmung des Wohnweges liegt der Verwaltung vor. Die Widmung des Wohnweges wird seitens der Verwaltung in Kürze erfolgen.

6. Berichte aus den Gremien

Es werden keine Berichte gegeben.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

Herr Schindler berichtet über folgende Fraktionsanträge:

- Der Antrag der FDP-Fraktion vom 09.09.2011 zur Aufstellung einer Litfasäule im Ortskern wurde im Umwelt- und Planungsausschuss am 27.09.2011 erörtert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.
- Der Antrag der FDP-Fraktion vom 09.09.2011 zur Vorfahrtregelung Johannes-Poggenburg-Straße – Hermann Köckemann Straße wurde im Umwelt- und Planungsausschuss am 27.09.2011 erörtert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.
- Der Antrag der FDP-Fraktion vom 09.09.2011 zur gärtnerischen Gestaltung des Kreises an der B 51 wurde in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss am 27.09.2011 erörtert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.
- Die Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.09.2011 zum Zustand der Hauptstraße wurde in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.10.2011 erörtert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.
- Der Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2011 zur Einrichtung einer Sparkommission wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.10.2011 erörtert. Abschließende Beschlussfassung erfolgt in der heutigen Sitzung des Rates.
- Der Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vom 04.10.2011 zum Integrierten Handlungskonzept (verkehrsberuhigte Zone sowie Sperrung südliche Bahnhofstraße) wird in der heutigen Sitzung des Rates erörtert.

8. Frauenförderung bei der Gemeinde Ostbevern - Fortschreibung des Frauenförderplanes für die Jahre 2011 - 2013 - Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage: 2011/119

Herr Stegemann gibt Erläuterungen zur Vorlage und weist insbesondere auf die folgenden Änderungen hin, die sich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.10.2011 ergeben haben:

- Seite 19, 3. Absatz:
In diesem Zusammenhang sind für die unterrepräsentierten Bereiche (technische Bereiche, Führungspositionen) die Vorschriften zur Frauenförderung entsprechend dem Landesgleichstellungsgesetzes NRW zu beachten.
- Seite 22, 3. Absatz:
Frauen sind mindestens entsprechend ihrem Anteil bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Sodann gibt die *Gleichstellungsbeauftragte Frau Götker* ihren Tätigkeitsbericht (Anlage 1).

Herr Zumhasch:

Gibt es Kontakte zu den Frauenhäusern?

Frau Götker:

Ich habe gute Kontakte zu den Frauenhäusern in Telgte und Warendorf. Ein großes Dauerproblem ist die finanzielle Ausstattung der Frauenhäuser.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 2 beigefügte Fortschreibung des Frauenförderplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2011 – 2013.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

9. **1. Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung des Abwasserbetriebes der Gemeinde Ostbevern**
2. Gründung der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechtes
Vorlage: 2011/138

Herr Schindler gibt zunächst einige Erläuterungen zur Vorlage und zum Sachstand der bisherigen Beratungen.

Herr Brandt:

Beratungen in unserer Fraktion haben ergeben, dass die CDU mehrheitlich für die Gründung der AÖR stimmen wird.

Herr Dr. Aichner:

Die Beratungen der FDP waren sehr kontrovers. Persönlich werde ich der Gründung der AÖR nicht zustimmen, da dieses ein Schritt zu einer eventuellen kommunalen Fusion sein könnte und damit eine geringere Einflussnahme der Gemeinde Ostbevern verbunden ist.

Herr Neumann:

Der jetzt stattgefundene intensive Entscheidungsprozess war wichtig und gut. Die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ wird daher der Gründung der AÖR zustimmen.

Herr Eisel:

Ich werde der Gründung der AÖR zustimmen, da die AÖR auf Dauer Synergieeffekte mit sich bringen wird.

Auf Anfrage von *Herrn Brandt* teilt *Herr Schindler* mit, dass es möglich ist, dass der Betriebsausschuss für die ersten drei Jahre weiterhin die Beratungen der Angelegenheiten der AÖR vornimmt.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

1. **Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung des Abwasserbetriebes der Gemeinde Ostbevern**

Die Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Abwasserbetrieb der Gemeinde Ostbevern vom 21.12.2005 wird beschlossen (Anlage 3).

Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. **Gründung der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts**

1. Die Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts wird zum 01.01.2012 als Gesamtrechtsnachfolgerin der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Abwasserbetriebes der Gemeinde Ostbevern nach § 114 a Abs. 1 GO NRW gegründet.

2. Die Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 – 6 LWG NRW wird auf die Anstalt öffentlichen Rechts nach § 53 b LWG NRW übertragen.
3. Die Satzung der Stadt Telgte sowie der Gemeinden Everswinkel und Ostbevern über die interkommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Abwasserbetrieb TEO“ wird beschlossen (Anlage 4).
4. Die geprüfte und festgestellte Bilanz des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 des Abwasserbetriebes der Gemeinde Ostbevern bildet die Eröffnungsbilanz der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts in der Sparte „Ostbevern“.
5. Dem Abschluss des Personalüberleitungsvertrages zwischen der Gemeinde Ostbevern und der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts wird zugestimmt (Anlage 5).
6. Der Betriebsausschuss wird in den ersten drei Jahren nach Gründung der AÖR die Angelegenheiten der TEO AÖR beraten.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

10. 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern

Vorlage: 2011/146

Es wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 6 beigefügte 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern. Die als Anlage 7 beigefügte Aufstellung zur Finanz- und Investitionsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

11. Mögliche Umbenennung einer Straße
- Karl-Wagenfeld-Weg
Vorlage: 2011/143

Herr Schindler stellt das Ergebnis der Befragung des Heimatvereins, der angeschriebenen Anwohner und Grundstückseigentümer sowie der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss vor.

Herr Zumhasch:

Mit Blick auf die Ausführungen des Institutes für westfälische Regionalgeschichte muss der Straßename geändert werden. Der Rat hat kein imperatives Mandat und ist daher an das Ergebnis der Anwohnerbefragung nicht gebunden.

Herr Neumann:

Den Ausführungen im Leserbrief von Herrn Lunkebein stimme ich voll zu. Karl Wagenfeld hat nicht das Recht, als Demokrat geehrt zu werden.

Herr Hagemeyer:

Das Straßenschild gehört zu Ostbevern. Der Rat sollte sich nicht über das mehrheitliche Meinungsbild der dortigen Anwohner hinwegsetzen.

Herr Kock:

Es darf nicht sein, dass Karl Wagenfeld die gleiche Ehrung wie Anne Frank und Dietrich Bonhoeffer zu Teil wird.

Herr Läkamp:

Uns ist seinerzeit ein Fehler bei der Straßennennung unterlaufen und dieser ist jetzt zu korrigieren.

Herr Füssel:

Schade, dass eine Befragung erfolgte, da hierdurch dem Bürger suggeriert wurde, mitbestimmen zu dürfen.

Nach weiterer Erörterung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Karl-Wagenfeld-Weg wird umbenannt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

- 12. Integriertes Handlungskonzept "Eine Mitte für Ostbevern"**
- Beschluss über das Integrierte Handlungskonzept und die Abgrenzung des Fördergebietes
- Beschluss über die Beantragung von Fördermitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm und Bereitstellung des gemeindlichen Eigenanteils
- Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"
Vorlagen: 2011/120 und 2011/120/2

Herr Stratmann erläutert den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“.

Herr Füssel:

Bei der damaligen Einrichtung der 20 km/h-Zone wurde verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass eine Ausweisung als 7 km/h-Zone nicht ohne Weiteres möglich sei.

Herr Zumhasch sowie Herr Brandt:

Erst sollte das integrierte Handlungskonzept beschlossen und danach die Einzelheiten festgelegt werden.

Nach weiterer Erörterung wird über die Anträge der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ wie folgt abgestimmt:

Der südliche Teil der Bahnhofstraße (Bereich Kirchplatz bis zur Hauptstraße) wird für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt, um so die Möglichkeit zur Gestaltung eines neuen Dorfplatzes/Ortsmittelpunktes zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Hauptstraße (von der Engelstraße bis zur Beusenstraße) wird wieder als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen (Tempo 7 km/h).

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen.

Danach wird unter Einbeziehung der beiden vorangegangenen Beschlüsse über das Integrierte Handlungskonzept wie folgt abgestimmt:

Integriertes Handlungskonzept und Abgrenzung des Fördergebietes

Das Integrierte Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern“ (Anlage 8) wird mit seinen Maßnahmevorschlägen gemäß § 171 b Abs. 2 BauGB als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen.

Der Geltungsbereich des Integrierten Handlungskonzeptes „Eine Mitte für Ostbevern“ wird gem. Ziff. 13 der Förderrichtlinien als Stadtumbaugebiet nach § 171 b BauGB beschlossen. Die Abgrenzung des Gebietes ist aus dem anliegenden Übersichtsplan (Anlage 9) zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beantragung von Fördermitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm und Bereitstellung des gemeindlichen Eigenanteils

Auf der Grundlage der Maßnahmevorschläge aus dem Integrierten Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern“ sind Fördermittel auf der Basis des Zentrenprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ der Städtebauförderung zu beantragen. Der dem Förderantrag zugrundeliegende Zeit,- Kosten- und Finanzierungsplan mit den geschätzten Ausgaben und den vorgesehenen Durchführungsjahren (Anlage 10) wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeindlichen Eigenanteil für die Maßnahmen in den Haushaltsplanentwurf für das kommende Haushaltsjahr 2012 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

**13. Bebauungsplan Nr. 60 "Landwirtschaft West"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlagen: 2011/161 und 2011/161/1**

Mit Hinweis auf die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.10.2011 erfolgt keine Beratung und Beschlussfassung.

**14. 45. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Einleitungsbeschluss
Vorlagen: 2011/160 und 2011/160/1**

Mit Hinweis auf die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.10.2011 erfolgt keine Beratung und Beschlussfassung.

**15. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ballsportanlage Telgter Straße / Bever"
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2011/132**

Es wird beschlossen:

Die dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ballsportanlage Telgter Straße / Bever“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 11) wird gem. § 13 BauGB i. V. m. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.)), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 12) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**16. 43. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Beschluss der Änderung
Vorlage: 2011/159**

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 27.05. – 28.06.2011 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Anregungen sind nicht eingegangen.

Beschluss über die Änderung

Der 43. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostbevern (Anlage 13) wird beschlossen. Einbezogen in diesen Beschluss ist die Begründung (Anlage 14).

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

17. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Gewerbegebiet Nord" Teil I
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2011/157

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 01.04. – 23.04.2010 gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Es sind keine Anregungen eingegangen.

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 11.06. – 23.07.2010 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Es sind keine Anregungen eingegangen.

Satzungsbeschluss

Der dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte 8. Änderungsplan des Bebauungsplanes Nr. 33 „Gewerbegebiet Nord“ Teil I der Gemeinde Ostbevern (Anlage 15) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 16) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

18. 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Gewerbegebiet Nord" Teil II
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2011/158

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 01.04. – 23.04.2010 gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Es sind keine Anregungen eingegangen.

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung (östlicher Bereich) in der Zeit vom 11.06. – 23.07.2010 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Es sind keine Anregungen eingegangen.

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung (westlicher Bereich) in der Zeit vom 27.05. – 28.06.2011 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 27.06.2011 und 27.07.2011 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 17 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Satzungsbeschluss

Der dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte 3. Änderungs- und Erweiterungsplan des Bebauungsplanes Nr. 33 „Gewerbegebiet Nord“ Teil II der Gemeinde Ostbevern (Anlage 18) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

Der Begründung (Anlage 19) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

**19. Umlegungsverfahren "Kohkamp"
- Erweiterung des Umlegungsgebietes
Vorlagen: 2011/149 und 2011/149/1**

Herr Schindler erläutert, dass das Umlegungsgebiet dahingehend erweitert werden soll, dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52.1 „Grevenener Damm Süd“ I. Bauabschnitt einbezogen wird.

Sodann wird beschlossen:

Das Umlegungsgebiet „Kohkamp“ wird entsprechend dem Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 50 „Westliche Entlastungsstraße“ und Nr. 52.1 „Grevenener Damm Süd“, I. Bauabschnitt, erweitert.

Das Umlegungsgebiet kann dem beigefügten Kartenauszug (Anlage 20) entnommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**20. Schulsozialarbeit an den gemeindlichen Schulen
- Bericht der Schulsozialarbeiterin
- Mittel für zusätzliche Schulsozialarbeiter aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Vorlage: 2011/135**

Herr Stegemann erläutert die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme zusätzlicher Mittel für die Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und weist auf einen einstimmigen Beschlussvorschlag aus dem Schul-, Sozial- und Familienausschuss am 18.10.2011 hin.

Sodann wird beschlossen:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Kreis Warendorf eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Verwendung der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu schließen.
2. Zur Durchführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes steht für drei Jahre ein Betrag in Höhe von jeweils rd. 25.000 € zur Verfügung, der zu ca. 2/3 im Bereich der Grundschulen für „frühe Hilfen“ und ca. 1/3 im Bereich der Josef-Annegarn-Schule für den „Übergang Schule / Beruf“ verwendet werden soll.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemeinsam mit den Leitungen der gemeindlichen Schulen zur Umsetzung der Ziele ein Personalkonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Eine (tlw.) Einstellung bei der Gemeinde Ostbevern ist dabei ebenso möglich, wie die Einbindung von freien Trägern (z. B. Träger der OGS bzw. der Nachmittagsbetreuung an der JAS).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

21. Außerschulische Nutzung der Aula / Mensa der Josef-Annegarn-Schule
Vorlage: 2011/156

Herr Schindler weist darauf hin, dass entsprechend der Erörterung im Schul-, Sozial- und Familienausschuss am 18.10.2011 auch kulturelle Veranstaltungen, die von örtlichen Parteien organisiert werden, in der Aula / Mensa zulässig sein sollen.

Sodann wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule Richtlinien für die außerschulische Nutzung der Aula / Mensa der Josef-Annegarn-Schule zu erarbeiten und dem Schul-, Sozial- und Familienausschuss und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Eckpunkte der Nutzungsrichtlinien sollen sein:

- Die Aula / Mensa ist ein schulisches Gebäude. Die außerschulische Nutzung ist daher nur in Abstimmung mit der Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule möglich. Die schulische Nutzung hat Vorrang vor außerschulischer Nutzung.
- Die Aula / Mensa wird ortsansässigen Vereinen, Verbänden und Institutionen für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Ebenso können Veranstaltungen der Gemeinde in der Aula / Mensa durchgeführt werden.
- Die Durchführung von privaten Feiern, vereinsinternen und kommerziellen Veranstaltungen ist ebenso ausgeschlossen wie die Durchführung von parteipolitischen Veranstaltungen. Von örtlichen Parteien organisierte kulturelle Veranstaltungen sollen möglich sein.
- Für Veranstaltungen in der Aula sind Speisen und Getränke von ortsansässigen Gewerbe-/Gaststättenbetrieben bzw. Lieferanten zu beziehen. Die Nutzung der Küche ist unter Beachtung gesundheits- und hygiene-rechtlicher Vorschriften möglich.
- Für die Nutzung der Aula / Mensa erhebt die Gemeinde ein Nutzungsentgelt in Höhe von 150 €, welches die verbrauchsbedingten Aufwendungen und die personelle Betreuung einschließt.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, in Ausnahmefällen ein abweichendes Nutzungsentgelt festzusetzen, insbesondere bei Veranstaltungen, die mehrere Tage dauern sowie Veranstaltungen, die aufgrund ihres Charakters vorwiegend im Interesse der Gemeinde durchgeführt werden.
- Der Veranstalter hat die benutzten Räume nach der Veranstaltung aufgeräumt und besenrein zu übergeben. Die Gemeinde erhebt eine Kautionshöhe von 150 €, die nach ordnungsgemäßem Verlassen der Aula zurückgezahlt wird.
- Bei Bedarf ist die Gemeinde berechtigt, eine evtl. erforderliche Sonderreinigung auf Kosten des Veranstalters vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

22. Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2010
Vorlage: 2011/139

Herr Stegemann gibt anhand der als Anlage 21 beigefügten Präsentation ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss 2010. Er geht dabei auf die

wichtigsten Ansatzabweichungen sowie auf die weitere Prüfungs- und Beratungsfolge des Jahresabschlusses 2010 ein. Schließlich weist er auf die derzeit abzuwickelnde erhebliche Kassenkreditaufnahme und deren Konditionen hin.

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2010 (Anlage 22) wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. an die Gemeindeprüfungsanstalt NRW überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

23. Haushalt 2011
- Finanzzwischenbericht für das III. Quartal 2011 sowie Prognose
- Haushaltswirtschaftliche Sperre
Vorlage: 2011/137

Herr Schindler weist auf die Ausführungen hinsichtlich der aktuellen Finanzsituation unter dem vorherigen TOP hin und geht auf die von der Verwaltung vorgeschlagene Aufhebung von zwei haushaltswirtschaftlichen Sperren ein.

Sodann wird beschlossen:

1. Der Finanzzwischenbericht für das III. Quartal 2011 (Anlage 23) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Rat der Gemeinde Ostbevern hebt die Haushaltssperren für die in der beigefügten Anlage 24 aufgeführten Ansätze auf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

24. Haushalt 2012

24.1. Haushalt 2012 - Einrichtung einer "Sparkommission" - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 2011/121

Herr Schindler erläutert den Beratungsstand aus dem Haupt- und Finanzausschusses vom 13.10.2011 und lässt nach kurzer Erörterung über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bund der Steuerzahler zu bitten, die Gemeinde Ostbevern beim Haushalt für das Jahr 2012 hinsichtlich möglicher Einsparpotenziale zu beraten. Die sich aus der Beratung ergebenden Sparpotenziale sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 im Haupt- und Finanzausschuss, gegebenenfalls in einer Sondersitzung (evtl. auch an einem Samstag) zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

24.2. Haushalt 2012 - Ziele, Werte und Kennzahlen Vorlage: 2011/136

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf eines Leitbildes für die Gemeinde Ostbevern zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat in seinen Sitzungen im Dezember 2011 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Das Leitbild soll ein konkretes Bild der gewünschten Zukunft der Gemeinde Ostbevern bieten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

24.3. Haushalt 2012
- Bürgerhaushalt
Vorlage: 2011/148

Es wird beschlossen:

Den Bürgerinnen und Bürgern wird im Rahmen eines Internetportals die Gelegenheit gegeben, sich mit dem Entwurf des Haushaltes 2012 auseinander zu setzen und Ideen, Anregungen und Wünsche einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

24.4. Haushalt 2012
- Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltsatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2012
Vorlagen: 2011/142 und 2011/142/1

Herr Schindler gibt Erläuterungen zur gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterin und Bürgermeister zum Eckdatenpapier und weist auf eine grundsätzlich gute und lösungsorientierte Gesprächsatmosphäre mit dem Landrat hin.

Auf Anfrage von *Herrn Kock* erklärt *Herr Schindler*, dass seitens der Ratsmitglieder die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Kreistagsmitglieder bei der Beratung des Kreishaushaltes 2012 genutzt werden sollte.

Sodann wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zum Eckdatenpapier Entwurf des Kreishaushaltes 2012 (Anlage 25) zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

25. Vertreter der Gemeinde Ostbevern in der Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule Warendorf
Vorlage: 2011/118

Es wird beschlossen:

Herr Heinz Kock wird als Vertreter der Gemeinde Ostbevern in die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule Warendorf entsandt. Sein Vertreter ist Herr Jochem Neumann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

26. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Breuer:

Gibt es neue Erkenntnisse hinsichtlich einer veränderten Fahrradrampe im Bahnhofstunnel?

Herr Schindler:

Ich werde mir in Kürze den Bahnhof in Salzbergen ansehen und im Ausschuss über die sich für Ostbevern ergebenden Möglichkeiten der Veränderung berichten.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Christoph Busch-Lütke-Westhues
Schriftführer

Anlagen

- 1 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 2 Fortschreibung des Frauenförderplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2011 bis 2013
- 3 Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Abwasserbetrieb der Gemeinde Ostbevern
- 4 Satzung der Stadt Telgte sowie der Gemeinden Everswinkel und Ostbevern über die interkommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Abwasserbetrieb TEO“
- 5 Personalüberleitungsvertrag zwischen der Gemeinde Ostbevern und der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts
- 6 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern
- 7 Finanz- und Investitionsplanung zur 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern

Integriertes Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern“

- 8 Integriertes Handlungskonzept
- 9 Übersichtsplan Stadtumbaugebiet
- 10 Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ballsporthalle Telgter Straße / Bever“

- 11 Kartenauszug
- 12 Begründung

43. Änderung des Flächennutzungsplanes

- 13 Kartenauszug
- 14 Begründung

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Gewerbegebiet Nord“ Teil 1

- 15 Kartenauszug
- 16 Begründung

3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Gewerbegebiet Nord“ Teil II

- 17 Anregung des Kreises Warendorf vom 27.06.2011 und 27.07.2011
- 18 Kartenauszug
- 19 Begründung

- 20 Kartenauszug zur Erweiterung des Umlegungsgebietes „Kohkamp“
- 21 Präsentation zum Entwurf der Jahresrechnung 2010
- 22 Entwurf der Jahresrechnung 2010
- 23 Finanzausgabenbericht für das III. Quartal 2011
- 24 Aufzuhebende Haushaltswirtschaftliche Sperren
- 25 Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und Bürgermeister zum Eckdatenpapier Kreishaushalt 2012